

ROCKS-e

Kurz und bündig



Einführung

Mit dieser Betriebsanleitung erhalten Sie alle Informationen, die Sie für den sicheren und effizienten Betrieb Ihres Fahrzeugs benötigen.

Bestimmte Funktionen sind nur betriebsfähig, wenn die Zündung eingeschaltet oder der Elektromotor bereit ist.

Den Beifahrer über mögliche Unfall- und Verletzungsgefahren durch unsachgemäßen Gebrauch des Fahrzeugs informieren.

Sie sind verpflichtet, sich immer an die geltenden Gesetze und Vorschriften des Landes zu halten, in dem Sie sich befinden. Diese können von den Angaben in dieser Betriebsanleitung abweichen.

Die Nichtbeachtung der in diesem Handbuch enthaltenen Beschreibungen kann sich nachteilig auf Ihre Garantie auswirken.

Wenn in dieser Betriebsanleitung auf die Inanspruchnahme einer Werkstatt verwiesen wird, empfehlen wir Ihnen, einen Opel Service Partner aufzusuchen.

Die Opel Service Partner bieten erstklassigen Service zu angemessenen Preisen. Erfahrene, von Opel geschulte Fachkräfte arbeiten nach spezifischen Vorschriften von Opel.

Gefahr, Warnung, Achtung

⚠ Gefahr

Mit **⚠ Gefahr** gekennzeichnete Texte weisen auf die Gefahr schwerer Verletzungen hin. Nichtbeachtung der Beschreibungen kann zu Lebensgefahr führen.

⚠ Warnung

Mit **⚠ Warnung** gekennzeichnete Texte weisen auf mögliche Unfall- und Verletzungsgefahren hin. Nichtbeachtung der Beschreibungen kann zu Verletzungen führen.

Achtung

Mit **Achtung** gekennzeichnete Texte weisen auf mögliche Beschädigungen am Fahrzeug hin. Nichtbeachtung der Beschreibungen kann zu Schäden am Fahrzeug führen.

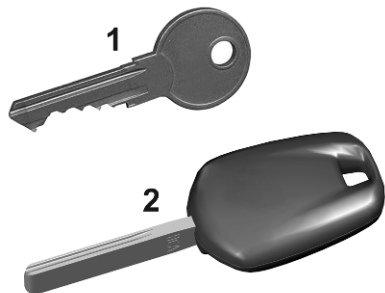
Symbole

Seitenverweise werden durch ⇨ gekennzeichnet. ⇨ bedeutet „siehe Seite“.

Viel Freude und gute Fahrt wünscht Ihnen

Ihr Opel Team

Schlüssel



- 1 : Schlüssel zum Verriegeln/Entriegeln der Türen
- 2 : Schlüssel zum Ein-/Ausschalten des Motors

Vordere Türen

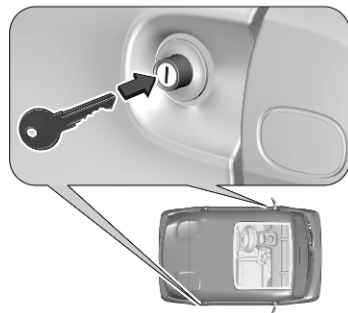


Achtung

Die Tür nicht während der Fahrt öffnen.

Entriegeln/Verriegeln

Zum Entriegeln/Verriegeln des Fahrzeugs den Schlüssel in das Schloss einführen und rechtsherum/links herum drehen.

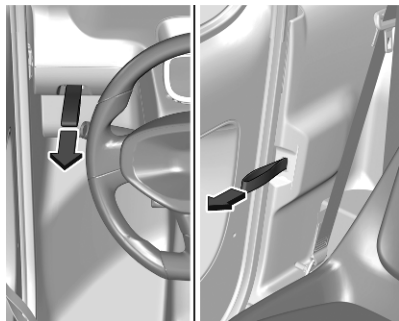


Hinweis

Das Fahrzeug kann nur von außen entriegelt und verriegelt werden.

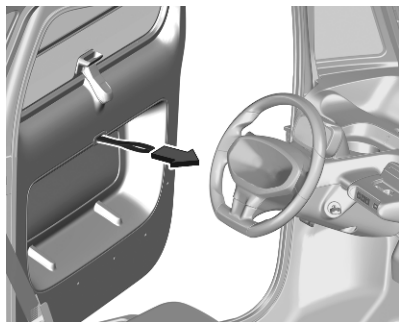
Öffnen

Nach dem Entriegeln das Türschloss drücken, um die Tür zu öffnen.



Zum Öffnen der Tür von innen am Öffnungsgurt ziehen.

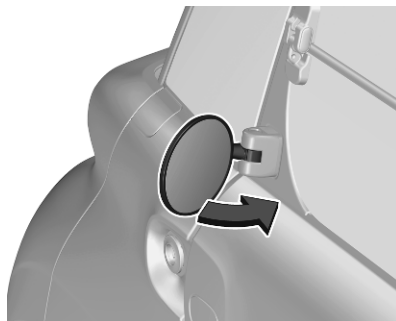
Schließen



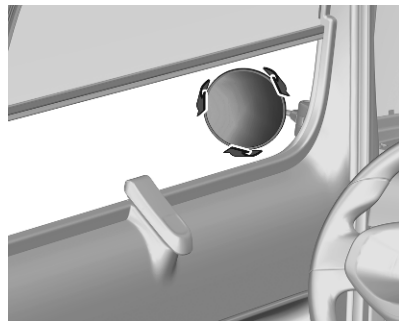
Zum Schließen der Türen von innen am Schließgurt der entsprechenden Tür ziehen.

Außenspiegel

Die Außenspiegel werden manuell eingestellt und ein-/ausgeklappt.



Die Außenspiegel in die verschiedenen Richtungen bewegen, bis die beste Sicht gewährleistet ist.



Fenster

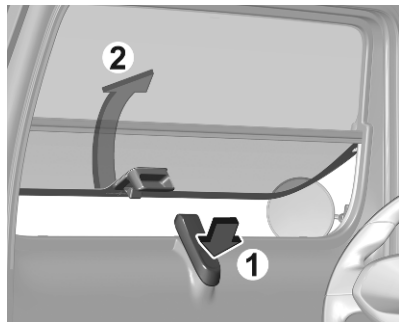
Die Fenster haben einen feststehenden oberen Teil und einen beweglichen unteren Teil.

Öffnen

Achtung

Beim Öffnen des Fensters vor dem Losfahren sicherstellen, dass es richtig verriegelt ist, weil es sich während der Fahrt lösen und senken kann.

Zuerst den Verriegelungsgriff drücken, um das Fenster freizugeben.



Dann das Fenster so weit wie möglich anheben, um es vollständig geöffnet zu halten.

Schließen

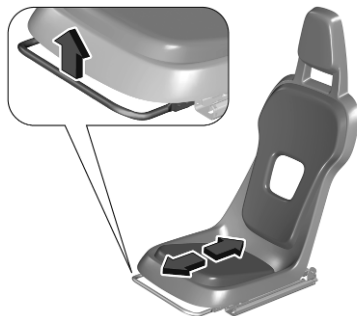
Achtung

Fenster nur unter Beobachtung des Schließbereiches schließen. Sicherstellen, dass nichts eingeklemmt werden kann.

Zum Entriegeln des Fensters das Fenster von außen ziehen und dann senken, bis es einrastet.

Gegen das Fenster drücken, um zu überprüfen, ob es verriegelt ist.

Sitzeinstellung



Hinweis

Nur der Fahrersitz ist verstellbar.

Griff ziehen, Sitz verschieben, Griff loslassen. Versuchen, den Sitz nach hinten und vorn zu bewegen, um sicherzustellen, dass der Sitz richtig eingerastet ist.

Sicherheitsgurt

⚠ Warnung

Der untere Teil des Gurtbands muss so tief wie möglich über dem Becken verlaufen.

Der obere Teil muss über den zentralen Bereich der Schulter verlaufen.

Um sicher zu schützen, muss der Sicherheitsgurt:

- eng am Körper anliegen
- mit einer ruckfreien Bewegung über den Körper geführt werden, wobei sicherzustellen ist, dass der Gurt nicht verdreht ist
- immer nur für eine Person verwendet werden
- frei von Zeichen von Verschleiß oder Ausfransen sein
- unverändert gelassen werden, um eine Beeinträchtigung seiner Wirksamkeit zu verhindern

⚠ Warnung

Ein geeignetes Kindersicherheitsystem verwenden, wenn der Beifahrer jünger als 12 Jahre oder kleiner als 1,5 m ist.

Sicherstellen, dass der Sicherheitsgurt richtig positioniert und befestigt ist.

Niemals mehr als ein Kind mit einem einzelnen Sicherheitsgurt sichern.

Kinder nicht auf dem Schoß befördern.

Weitere Informationen zu den Rückhaltesystemen sind im entsprechenden Abschnitt verfügbar.

⚠ Warnung

Die Sicherheitsgurte regelmäßig von einer zugelassenen Werkstatt überprüfen lassen, insbesondere wenn die Gurte Zeichen von Schäden aufweisen.

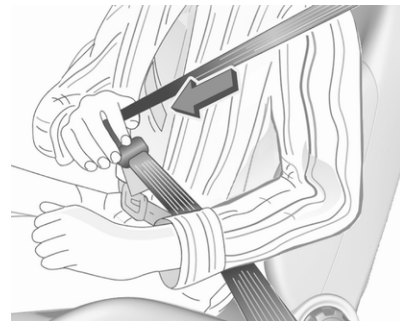
Die Sicherheitsgurtbänder mit Seifenwasser oder einem vom Händler oder einer zugelassenen Werkstatt erhältlichen Textilreiniger reinigen.

Die Sicherheitsgurte sind mit einem Gurtaufroller ausgerüstet, sodass die Gurtlänge automatisch an den Körper angepasst wird.

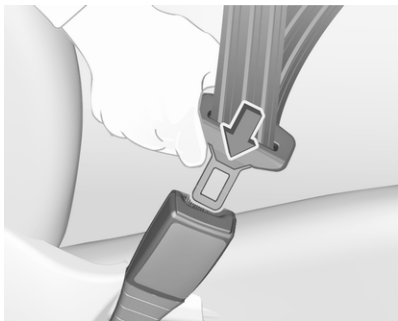
Der Sicherheitsgurt wird bei Nichtverwendung automatisch wieder aufgerollt.

Vor und nach Verwendung überprüfen, ob der Sicherheitsgurt richtig aufgerollt ist.

Anlegen



Den Gurt aus dem Aufroller herausziehen, unverdreht über den Körper legen und die Schlosszunge in das Gurtschloss einstecken, bis sie einrastet. Sicherstellen, dass der Gurt während der Fahrt eng am Körper anliegt.

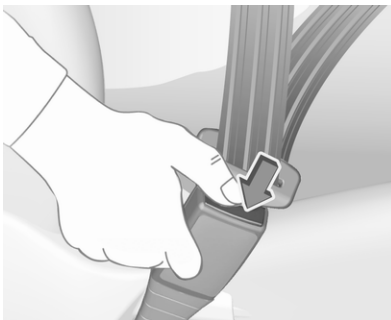


Auftragende Kleidung beeinträchtigt den straffen Sitz des Gurts. Keine Gegenstände wie z. B. Handtaschen oder Mobiltelefone zwischen Gurt und Körper platzieren.

⚠ Warnung

Gurt nicht über harte oder zerbrechliche Gegenstände in den Taschen der Kleidung führen.

Öffnen



Zum Lösen des Gurts die rote Taste am Gurtschloss drücken.

Den Sicherheitsgurt führen, während er aufgerollt wird.

Anlegen des Sicherheitsgurts während der Schwangerschaft



⚠ Warnung

Der Beckengurt muss möglichst tief über das Becken verlaufen, um Druck auf den Unterleib zu vermeiden.

Kindersicherheitssystem

Hinweis

Die Vorschriften zum Befördern von Kindern variieren je nach Land. Die im jeweiligen Land geltenden Vorschriften beachten.

⚠ Warnung

Ein falsch eingebauter Kindersitz in einem Fahrzeug gefährdet die Sicherheit des Kindes bei einem Unfall.

Sicherstellen, dass kein Sicherheitsgurt und kein Gurtschloss unter dem Kindersitz liegt, da dies die Stabilität des Kindersitzes beeinträchtigen kann.

Die Sicherheitsgurte oder Rückhaltegurte im Kindersitz auch bei kurzen Fahrten unbedingt mit möglichst wenig Spiel am Körper des Kindes entlang führen.

Sicherstellen, dass der Sicherheitsgurt richtig über den Kindersitz angelegt ist und den Kindersitz fest am Fahrzeugsitz hält. Bei Kindersitzen mit Stützfuß sicherstellen, dass der Stützfuß den Boden dauerhaft und fest berührt.

⚠ Warnung

Der Brustteil des Sicherheitsgurts muss über die Schulter des Kindes verlaufen, ohne den Hals zu berühren.

Sicherstellen, dass der Beckengurt richtig über den Oberschenkeln des Kindes verläuft.

Eine Sitzerrhöhung mit einer Rückenlehne verwenden, die auf Schulterhöhe über eine Sicherheitsgurtführung verfügt.

⚠ Warnung

Aus Sicherheitsgründen:

- Kinder nicht allein und unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.
- Kinder und Tiere nicht in einem der Sonne ausgesetzten Fahrzeug mit geschlossenen Fenstern lassen.
- Die Schlüssel nicht im Fahrzeug lassen.

Zur Gewährleistung der höchsten Sicherheit unbedingt die folgenden Empfehlungen beachten:

- Gemäß europäischen Vorschriften müssen alle Kinder unter 12 Jahren oder mit einer Körpergröße unter 1,5 m in einem zugelassenen Kindersitz der geeigneten Gewichtsklasse auf einem Sitz mit Sicherheitsgurt reisen.
- Für Kinder mit einem Körpergewicht unter 13 kg keine vorwärtsgerichteten Kinderrückhaltesysteme verwenden.

Befestigungsplätze des Kindersicherheitssystems

Die Tabelle zeigt die gemäß europäischen Vorschriften zugelassenen Einbaupositionen für Universal-Kindersicherheitssysteme, die mit dem Sicherheitsgurt befestigt werden und je nach Körpergewicht des Kindes zugelassen sind.

Kategorien von Kindersicherheitssystemen	Körpergewicht/ungefähres Alter des Kindes			
	Unter 13 kg (Gruppen 0 ¹⁾ und 0+): bis zu ca. 1 Jahr	Von 9 bis 18 kg (Gruppe 1): ca. 1 bis 3 Jahre	Von 15 bis 25 kg (Gruppe 2): ca. 3 bis 6 Jahre	Von 22 bis 36 kg (Gruppe 3): ca. 6 bis 10 Jahre
Universal-Kindersicherheitssystem, Befestigung mit Sicherheitsgurt ²⁾	U	UF	UF	UF

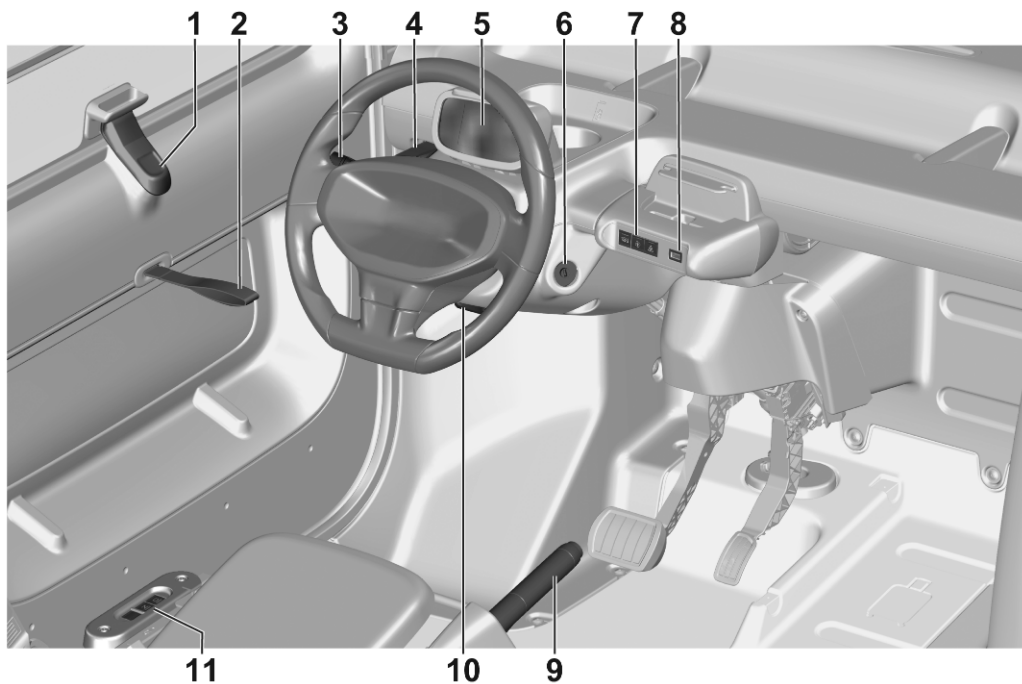
1) Gruppe 0: Neugeborene und Babys bis 10 kg. Babywannen und Kinderwagenaufsätze dürfen nicht auf dem Beifahrersitz befestigt werden.

2) Universal-Kindersitz: Kindersitz, der in allen Fahrzeugen mit dem Sicherheitsgurt befestigt werden kann.

U : Geeignete Sitzposition für Kindersicherheitssysteme, die mit dem Sicherheitsgurt befestigt werden und universell für die vor- und / oder rückwärtsgerichtete Position zugelassen sind.

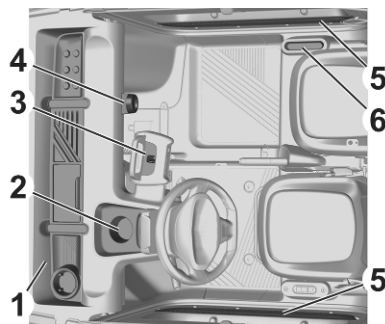
UF : Geeignete Sitzposition für Kindersicherheitssysteme, die mit dem Sicherheitsgurt befestigt werden und universell für die vorwärtsgerichtete Position zugelassen sind.

Instrumententafelübersicht



1	Fensterverriegelungsgriff	5
2	Schließgurt	4
3	Blinker	19
	Scheibenwischer und Waschanlage	14
	Hupe	14
4	Öffnungsgurt	4
5	Fahrerinfodisplay	16
6	Zündschloss	20
7	Heizung und Belüftung	19
	Warnblinker	19
8	USB-Anschluss	15
9	Parkbremse	22
10	Hebel ohne Funktion	
11	Elektrische Antriebseinheit ..	21

Ablagefächer



- 1 : Vorderes Ablagefach
- 2 : Ablagefächer Fahrerseite/Ablage für Bluetooth-Lautsprecher
- 3 : Halterung für mobiles Gerät
- 4 : Haken für Handtaschen
- 5 : Türfächer
- 6 : Ablagefach Beifahrerseite

Modularer Laderaum (Rocks-e Cargo)

Der modulare Laderaum ist ein multifunktionaler Laderaum neben dem Fahrersitz, der oben eine bewegliche Ablage und in der Mitte eine klappbare Ablage bietet.

Außerdem enthält er ein geschlossenes Ablagefach für kleine Gegenstände und einen Dokumenthalter.

Bewegliche Ablage

⚠ Warnung

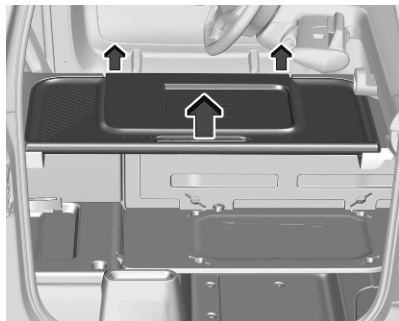
Während der Fahrt dürfen keine sperrigen Gegenstände auf der beweglichen Ablage liegen. Es besteht die Gefahr, dass die Gegenstände herabfallen oder die Sicht behindern.

Die bewegliche Ablage hat eine maximale Traglast von 40 kg.

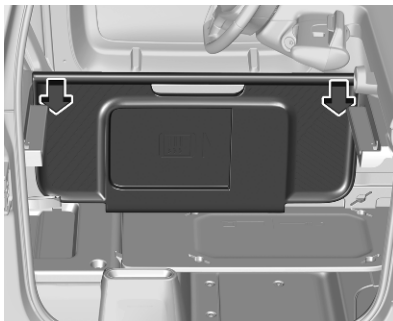
Die bewegliche Ablage kann an beiden langen Seiten nach oben geklappt werden.

⚠ Warnung

Die bewegliche Ablage darf während der Fahrt nicht nach oben geklappt sein. Es besteht die Gefahr, dass die bewegliche Ablage herabfällt oder die Sicht behindert.



Die bewegliche Ablage zum Abnehmen nach oben ziehen.

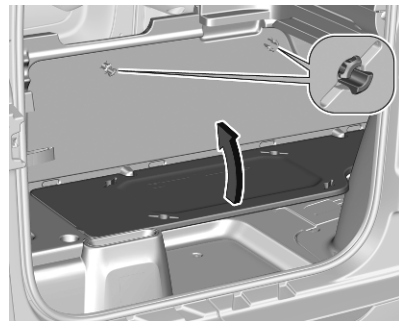


Die abgenommene Ablage lässt sich in vertikaler Position neben dem Fahrersitz verstauen.

Klappbare Ablage

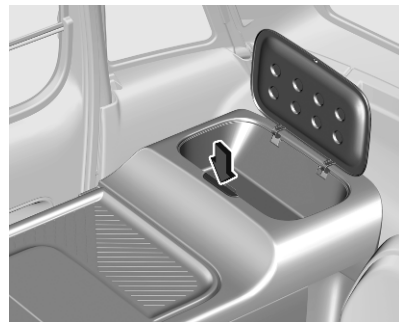
Auf der klappbaren Ablage lassen sich flache Gegenstände mit einer Länge von bis zu 1,2 m ablegen.

Die Last in der Mitte der klappbaren Ablage mit geeigneten Befestigungselementen sichern.



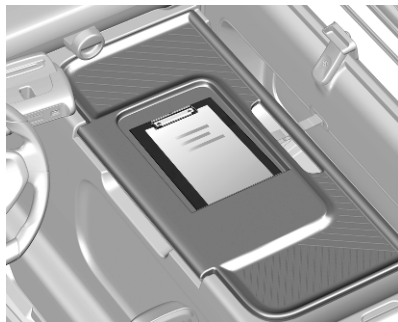
Die klappbare Ablage kann nach oben geklappt werden, um den Ladebereich zu vergrößern.

Geschlossenes Ablagefach



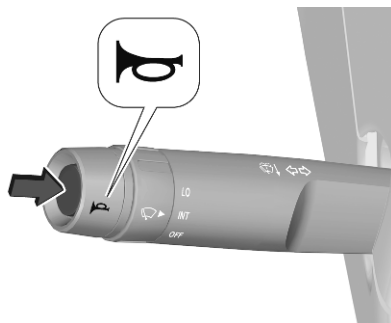
Zum Öffnen des Deckels auf den Knopf drücken.

Dokumenthalter



Im Dokumenthalter an der beweglichen Ablage lassen sich Dokumente ablegen.

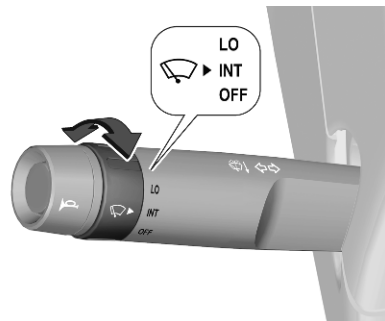
Hupe



Auf den Knopf drücken.

Scheibenwischer und Waschanlage

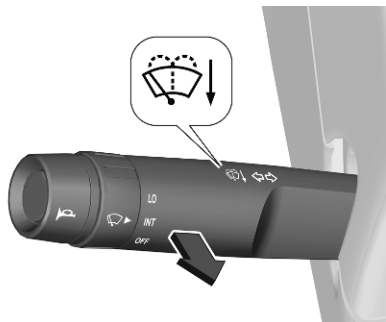
Scheibenwischer



LO : Dauerwischen
INT : Intervallschaltung
OFF : aus

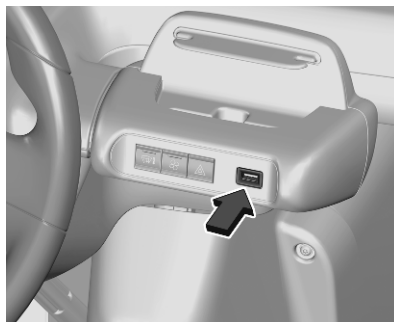
Nicht bei vereisten Scheiben einschalten.

Scheibenwaschanlage



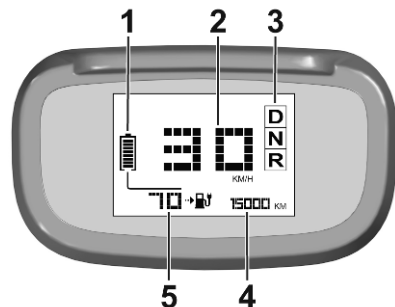
Hebel ziehen. Waschflüssigkeit spritzt auf die Windschutzscheibe und der Wischer wird für einige Wischbewegungen eingeschaltet. Waschflüssigkeit ↻ 27.

Zubehörsteckdosen



Der USB-Anschluss kann zum Laden eines mobilen Geräts verwendet werden.

Fahrerinfodisplay



- 1 Ladezustand der Hochvolt-Batterie
- 2 Tachometer
- 3 ausgewählter Fahrmodus
- 4 Kilometerzähler
- 5 Reichweite oder verbleibende Ladedauer

Das am Onboard-Diagnosestecker (OBD-II) unter dem Lenkrad angeschlossene Konnektivitätsmodul überträgt Fahrzeugdaten per Bluetooth. Diese Daten können dann beispielsweise auf einem Smartphone angezeigt und ausgewertet werden.



Die Übersichtstabelle zeigt, welche Aktionen erforderlich sind, wenn eine Kontrollleuchte leuchtet oder blinkt. Einige Kontrollleuchten werden von einem Warnton begleitet.

Warnleuchten, Anzeigeeinstrumente, Kontrollleuchten

	ANHALTEN	Fahrzeug anhalten. Ein schwerwiegender Fehler wurde erkannt. Zündung ausschalten und die Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen.
	Parkbremse	Die Parkbremse ist angezogen oder nicht richtig gelöst.
	Parkbremse	Das Ladekabel ist angeschlossen und die Parkbremse ist gelöst. Das Fahrzeug kann nicht geladen oder gestartet werden. Die Parkbremse betätigen oder das Ladekabel trennen.
	Bremsen	Fahrzeug anhalten. Der Bremsflüssigkeitsstand ist deutlich gesunken. Die Zündung ausschalten, Anlage auf Leckstellen untersuchen und die Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen.
	Service	Ein oder mehrere schwerwiegende Fehler wurden erkannt. Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen.
	Hochvoltbatterie	Die Hochvoltbatterie hat den ersten Warngrenzwert erreicht. Das Fahrzeug sobald wie möglich laden.
	Hochvoltbatterie	Die Hochvoltbatterie hat den zweiten Warngrenzwert erreicht. Die Fahrzeugenergie sinkt schnell. Fahrzeug laden.
	Eingeschränkte Leistung	Ein durch einen Fehler verursachter Leistungsverlust des Antriebsstrangs wurde erkannt. Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen.
	Hochvoltbatterie	Die Temperatur der Hochvoltbatterie ist zu hoch. Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen.

	Blinker	Die linken oder rechten Blinker sind aktiviert.
	Warnblinker	Die Warnblinker sind aktiviert.
	Bremspedal	Unzureichender Druck oder kein Druck am Bremspedal bei Fahrtrichtungsänderung erkannt. Das Bremspedal betätigen, um die Fahrtrichtung auszuwählen oder zu ändern.
READY	Fahrzeug eingeschaltet	Die Leuchte bleibt eingeschaltet und erlischt, wenn das Fahrzeug ausgeschaltet ist und die Fahrgäste das Fahrzeug verlassen haben.
	Ladekabel angeschlossen	Das Ladekabel ist an einer Steckdose angeschlossen.

Automatische Lichtsteuerung

Beim Einschalten der Zündung werden alle Leuchten eingeschaltet (Standlicht, Abblendlicht und Kennzeichenleuchte).

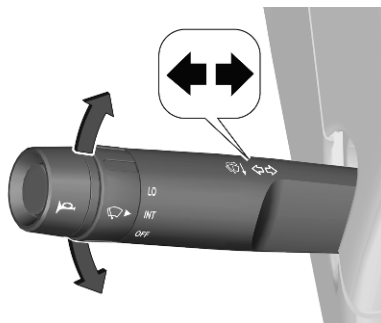
Beim Ausschalten der Zündung werden alle Leuchten ausgeschaltet.

Warnblinker



Wird durch Drücken von  bedient. Die Warnblinker können bei ausgeschalteter Zündung aktiviert werden.

Blinker



nach oben : Blinker rechts

nach unten : Blinker links

Beim Bewegen des Blinkerhebels ist an einer Stelle ein Widerstand spürbar (Widerstandspunkt).

Wenn der Blinkerhebel über den Widerstandspunkt bewegt wird, blinkt das Blinklicht permanent. Das Blinklicht wird deaktiviert, wenn das Lenkrad in die Gegenrichtung gedreht wird oder der Blinkerhebel manuell in die Mittelstellung bewegt wird.

Für dreimaliges Blinken den Blinkerhebel kurz antippen, ohne den Widerstandspunkt zu überschreiten.

Heizung und Belüftung



Zum Aktivieren der Heizung/Entfeuchtung  drücken.

Das Entfeuchtungssystem reduziert den Beschlag auf der Windschutzscheibe. Beschlag von den Seitenfenstern mit einem sauberen, weichen Tuch trocken wischen.

Die Entfeuchtung der Windschutzscheibe kann bis zu 15 Minuten oder länger dauern.



Zum Aktivieren oder Deaktivieren der Belüftung  drücken.

Auf nassen Straßen fahren

Achtung

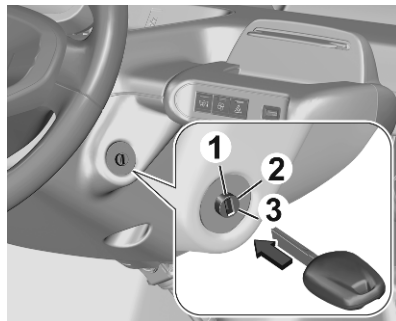
Nicht auf überfluteten Straßen fahren, weil dies schwerwiegende Schäden am Fahrzeugmotor und an der elektrischen Anlage verursachen kann.

Wenn das Befahren einer überfluteten Straße nicht vermeidbar ist:

- Sicherstellen, dass die Wassertiefe 10 cm nicht überschreitet. Dabei beachten, dass andere Fahrzeuge Wellen verursachen können.
- So langsam wie möglich fahren und den Motor nicht absterben lassen. Auf keinen Fall eine Geschwindigkeit von 10 km/h überschreiten.
- Nicht anhalten und nicht den Motor ausschalten.

Nach Verlassen der überfluteten Straße und sobald sichere Bedingungen gegeben sind, mehrmals sanft die Bremsen betätigen, um die Bremsscheiben und -beläge zu trocknen. Im Falle von Zweifeln in Bezug auf den Fahrzeugzustand einen Händler oder eine zugelassene Werkstatt kontaktieren.

Motor anlassen



1. Zum Einschalten der Zündung den Schlüssel einführen und in Position 2 drehen.

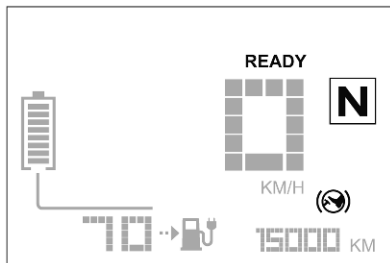
Beim Einschalten der Zündung leuchtet das Fahrerinfodisplay auf, die Beleuchtung wird eingeschaltet und die Lenksäule wird entriegelt.

2. Das Bremspedal betätigen.

Nicht das Fahrpedal drücken.

3. Den Schlüssel in Position 3 drehen.

N wird ausgewählt und im Fahrerinfodisplay leuchtet **READY**.



Wenn eine Fahrposition ohne Druck auf die Pedale 5 Sekunden lang gewählt wird, ertönt ein Warnton.

D oder **R** am Fahrmoduswähler drücken, dann beschleunigen oder bremsen.

Hinweis

Zum Schutz der Antriebskette kann bei niedrigen Temperaturen oder bei längerer Nutzung der maximalen Leistung eine leichte Leistungsreduzierung beobachtet werden.

Ausschalten

1. Das Bremspedal betätigen.
2. Die Parkbremse betätigen.

3. Den Schlüssel in Position 1 drehen.

4. Bremspedal loslassen.

Einige Sekunden nach dem Ausschalten der Zündung erlischt das Fahrerinfodisplay, die Beleuchtung wird ausgeschaltet und die Lenksäule wird automatisch verriegelt.

Elektrische Antriebseinheit

Das Fahrzeug verwendet eine elektrische Antriebseinheit mit einem 1-Gang-Getriebe.

Der Fahrmodus, die Neutralstellung und der Rückwärtsgang werden über Tasten in der Nähe des Fahrersitzes ausgewählt.



D : Fahrmodus

N : Neutral- bzw. Leerlaufstellung

R : Rückwärtsgang, nur bei stillstehendem Fahrzeug einlegen

Fahrmodus **D**

Zum Schalten in **D** muss das Bremspedal betätigt werden.

Achtung

Wenn das Fahrzeug langsam beschleunigt oder beim Beschleunigungsversuch nicht reagiert, die

Fahrt nicht fortsetzen. Die elektrische Antriebseinheit ist möglicherweise beschädigt. Suchen Sie in diesem Fall schnellstmöglich eine Werkstatt auf.

Neutralstellung N

In diesem Modus überträgt das Antriebssystem kein Drehmoment auf die Räder. Um das Antriebssystem bei sich bewegendem Fahrzeug wieder zu starten, ausschließlich **D** verwenden.

Rückwärtsgang R

Zum Schalten in und aus **R** muss das Fahrzeug stehen und das Bremspedal gedrückt sein.

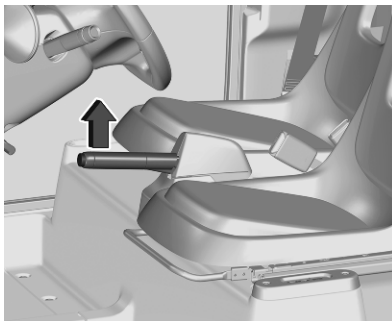
Achtung

Wenn der Wählhebel auf **R** gestellt wird, während sich das Fahrzeug vorwärts bewegt, kann die elektrische Antriebseinheit beschädigt werden. Die Fahrstufe **R** nur dann einlegen, wenn das Fahrzeug stillsteht.

Parkbremse

⚠ Warnung

Vor dem Verlassen des Fahrzeugs den Status der Parkbremse überprüfen. Die Kontrollleuchte (P) muss dauerhaft leuchten.



⚠ Warnung

Die Parkbremse immer ohne Betätigung des Entriegelungsknopfs festziehen und beim

Parken an Gefällen oder Neigungen immer so fest wie möglich anziehen.

Beim Abstellen an einem Gefälle die Vorderräder zum Bordstein hindrehen.

Zum Lösen der Parkbremse den Hebel leicht nach oben ziehen, den Entriegelungsknopf drücken und den Hebel dann vollständig absenken.

Um die Betriebskraft der Parkbremse zu reduzieren, gleichzeitig die Fußbremse betätigen.

Laden

Die Hochvoltbatterie speichert die Energie zum Betreiben des Elektromotors und der elektrischen Geräte im Fahrgastraum. Die Batterie entlädt sich beim Gebrauch und muss daher regelmäßig geladen werden. Es ist nicht erforderlich, vor dem Laden der Hochvoltbatterie zu warten, bis sie den Reservezustand erreicht.

Die Reichweite kann je nach Verwendung der elektrischen Ausrüstungen im Fahrgastraum, Fahrstil, Straßenbeschaffenheit und Alter der Bauteile variieren.

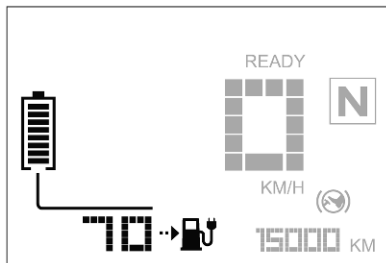
Die Ladeleistung ist abhängig von der Temperatur der Hochvoltbatterie.

Wenn die Temperatur der Hochvoltbatterie über 5 °C liegt, dauert der Ladevorgang bis zu 3,5 Stunden.

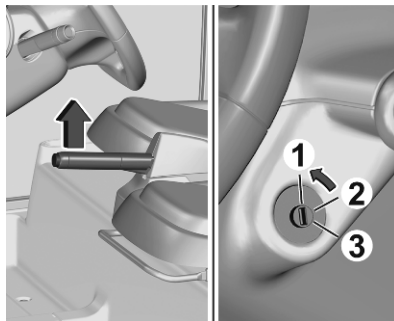
Wenn die Temperatur der Hochvoltbatterie unter 5 °C liegt, kann der Ladevorgang bis zu 6 Stunden dauern.

Achtung

Ein Laden ist nicht möglich, wenn die Temperatur der Hochvoltbatterie unter -5 °C liegt.



Der Ladezustand der Hochvoltbatterie und die verbleibende Reichweite werden im Fahrerinfodisplay angezeigt.



Das Fahrzeug vor dem Laden möglichst nah an einer Haushaltssteckdose abstellen, die Parkbremse betätigen und den Motor ausschalten.

Achtung

Kein Verlängerungskabel, keinen Mehrfachstecker, keinen Umwandlungsadapter und keine beschädigte Steckdose verwenden.

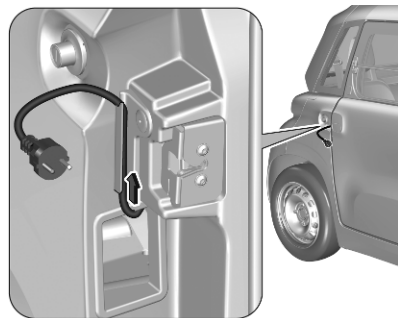


Das Ladekabel ist fest mit dem Fahrzeug verbunden. Es ist im Rahmen der Beifahrertür untergebracht.

Hinweis

Die Version des Steckers variiert landesabhängig.

Zum Laden der Hochvoltbatterie das Kabel vollständig ausrollen.



Die Beifahrertür schließen und sicherstellen, dass das Kabel durch das Führungsloch im Türrahmen in die Griffaussparung verläuft.

Achtung

Der Stecker ist wasserdicht bis maximal Schutzart IPX6. Den Stecker nach einem Untertauchen in Wasser nicht verwenden und eine Werkstatt zu Rate ziehen.

Das Ladekabel an einer Haushaltssteckdose anschließen.

Version mit Schutzkontaktstecker

- Zum Starten des Ladevorgangs **RESET** drücken. Die LED leuchtet rot, um den Ladevorgang anzuzeigen.
- Zum Unterbrechen des Ladevorgangs **TEST** drücken. Die LED erlischt.

Den Ladevorgang zwei- oder dreimal starten und unterbrechen, um zu überprüfen, ob der Schutzkontaktstecker richtig funktioniert.

Der Ladevorgang wird automatisch beendet, wenn die Hochvoltbatterie voll geladen ist.

Der Ladevorgang kann jederzeit unterbrochen werden.



Die verbleibende Ladedauer wird im Fahrerinfodisplay angezeigt. Wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist, wird im Fahrerinfodisplay **0:00** angezeigt oder das Fahrerinfodisplay wird ausgeschaltet.

Nach dem Laden das Ladekabel trennen, die Beifahrertür öffnen und das Kabel in der dafür vorgesehenen Aufnahme verstauen.

Fahrzeugeinlagerung

Achtung

Um das Fahrzeug länger als einen Monat stillzulegen, das Fahrzeug an einem wettergeschützten Ort abstellen, an dem die Temperatur zwischen 0 °C und 40 °C liegt.

Der Ladezustand der Hochvoltbatterie muss etwa 50 % betragen.

Die Steckereinheit trennen.

Die Sicherung F7 im Sicherungskasten 1 entfernen.

Die Fahrzeugbatterie trennen.

Fahrzeugbatterie ⇨ 28.

Sicherungen ⇨ 32.

Durchführung von Arbeiten

⚠ Warnung

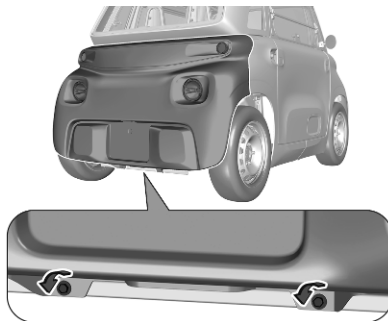
Vor dem Ausführen von Arbeiten die Zündung ausschalten, die Parkbremse betätigen und sicherstellen, dass das Fahrerinfoli-

splay ausgeschaltet ist und dass das Ladekabel nicht angeschlossen ist.

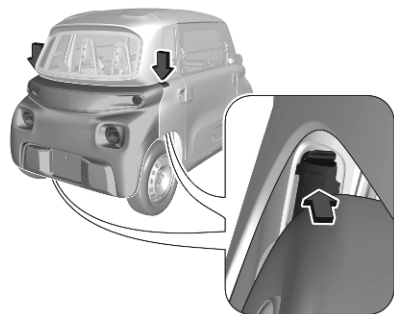
Front- oder Heckstoßfänger abnehmen

Vor dem Abnehmen des Heckstoßfängers muss die Kennzeichenleuchte wie unten beschrieben entfernt werden.

1. Das Kabelbündel der Kennzeichenleuchte hinter den Stoßfänger bringen.

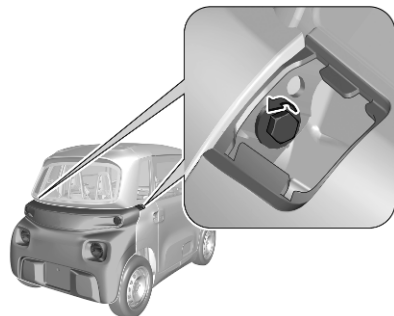


2. Die zwei unteren Befestigungsschrauben vom Rahmen entfernen.

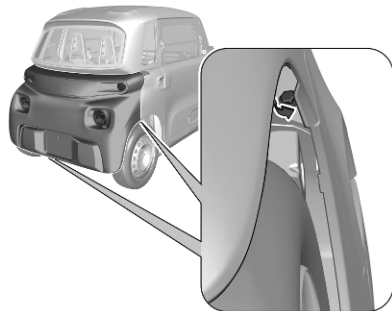


3. Die zwei oberen Zugangsklappen von den Kotflügeln entfernen.

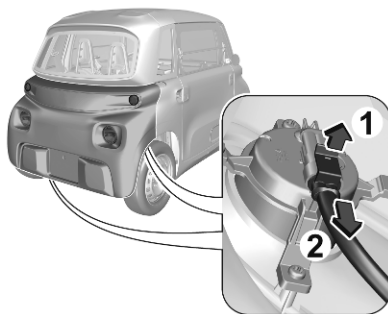
Mit dem Arm unter einen Kotflügel greifen und diesen anheben.



- Die zwei oberen seitlichen Befestigungsschrauben von den Flügeln entfernen.



- Die zwei unteren seitlichen Befestigungsschrauben von den Radkästen entfernen.
- Den Stoßfänger ungefähr 10 cm horizontal herausziehen, bis sich die Befestigungspunkte lösen.



- Die Kabelbündel der Blinker trennen.

Front- oder Heckstoßfänger wieder anbauen

- Den Stoßfänger nah am Rahmen positionieren.
- Die Kabelbündel der Blinker anschließen.
- Den Stoßfänger ansetzen und horizontal drücken, bis die Befestigungspunkte einrasten.
- Die zwei oberen seitlichen Befestigungsschrauben an den Flügeln eindrehen.

- Die zwei unteren seitlichen Befestigungsschrauben in die Radkästen eindrehen.
- Die zwei unteren Befestigungsschrauben am Rahmen eindrehen.
- Die zwei oberen Zugangsklappen an den Kotflügeln anclipsen.

Nach erneuter Montage des Heckstoßfängers die Kennzeichenleuchte wieder anbauen.

Kennzeichenleuchte aus- und einbauen

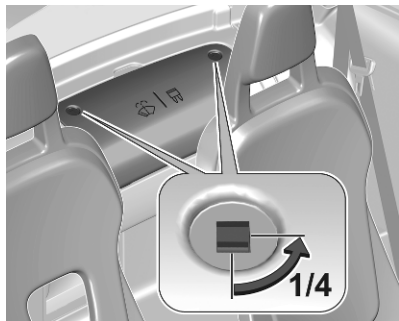
- Hinter dem Fahrzeug in der Mitte des Heckstoßfängers hinlegen.
- Einen Arm hinter den Stoßfänger führen, um die Leuchte über dem Schaumstoßdämpfer zu greifen.
- Den Befestigungsclip, der die Leuchte hält, zusammendrücken.
- Den Befestigungsclip halten und dabei die Leuchte nach unten drücken.

5. Die Leuchte von ihrem Kabelbündel trennen.
6. Das Kabelbündel durch den Stoßfänger herabhängen lassen.

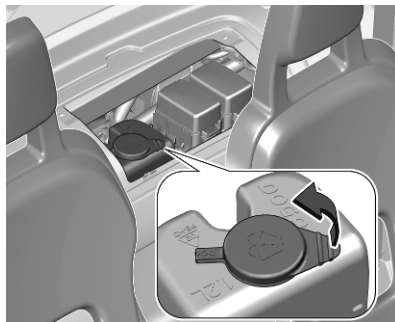
Zum erneuten Einbau der Kennzeichenleuchte die Leuchte wieder am hängenden Kabelbündel anschließen und in ihr Gehäuse drücken, bis die Clips einrasten.

Waschflüssigkeit

Der Waschflüssigkeitsbehälter befindet sich hinter den Sitzen.



Beide Befestigungsschrauben um eine viertel Umdrehung drehen und die Abdeckung entfernen.



Zum Auffüllen den Deckel vom Behälter abnehmen.

Der Behälter hat ein Fassungsvermögen von 1 l.

Mit einem Gemisch aus sauberem Wasser und einer geeigneten Menge zugelassener Scheibenwaschflüssigkeit mit Frostschutzmittel auffüllen.

Achtung

Nur Waschwasser mit einem ausreichenden Anteil Frostschutzmittel bietet bei niedrigen Temperaturen oder einem plötzlichen Temperatursturz ausreichenden Schutz.

Waschflüssigkeit ⇨ 35.

Bremsflüssigkeit

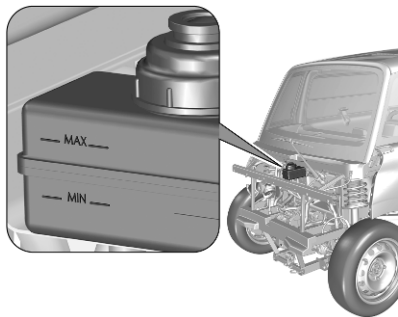
⚠ Warnung

Bremsflüssigkeit ist giftig und ätzend. Kontakt mit Augen, Haut, Gewebe und lackierten Flächen vermeiden.

Um Zugriff auf den Bremsflüssigkeitsbehälter zu erhalten, muss der Frontstoßfänger abgenommen werden ⇨ 25.

Achtung

Vor dem Auffüllen den Elektromotor schützen, um die Gefahr von Bremsflüssigkeitsspritzern auf den Motor zu verhindern.



Der Bremsflüssigkeitsstand muss zwischen **MIN** und **MAX** liegen.

Wenn der Flüssigkeitsstand unter die **MIN**-Markierung gefallen ist, die Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen. Bremsflüssigkeit ↗ 35.

Fahrzeugbatterie

Die Fahrzeugbatterie ist wartungsfrei, sofern das Fahrverhalten eine ausreichende Aufladung der Batterie zulässt. Nicht benötigte Stromverbraucher ausschalten.



Batterien gehören nicht in den Hausmüll. Sie müssen über entsprechende Sammelstellen entsorgt werden.

Wird das Fahrzeug länger als vier Wochen abgestellt, kann sich die Batterie entladen. Polklemme am Minuspol der Fahrzeugbatterie abklemmen.

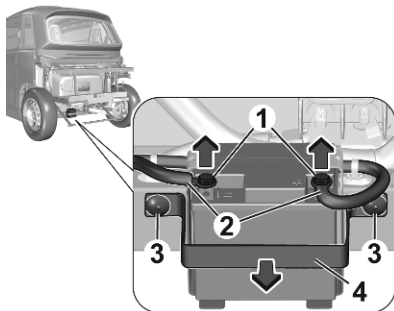
An- und Abklemmen der Fahrzeugbatterie nur bei ausgeschalteter Zündung.

Fahrzeugbatterie ausbauen

⚠ Warnung

Vor dem Ausführen von Arbeiten die Zündung ausschalten, die Parkbremse betätigen und sicherstellen, dass das Fahrerinfodisplay ausgeschaltet ist und dass das Ladekabel nicht angeschlossen ist.

Um Zugriff auf die Fahrzeugbatterie zu erhalten, muss der Heckstoßfänger abgenommen werden ↗ 25.



Zuerst die Minusklemme (linke Seite) trennen.

Nachdem die Minusklemme getrennt wurde, die Plusklemme trennen (rechts).

Zum Trennen der Klemmen wie folgt vorgehen:

1. Die Schraube (1) lösen und vom Batterie-Halteband (2) abnehmen.
2. Das Batterie-Halteband (2) von der Klemme entfernen.

Warnung

Sicherstellen, dass die getrennten Haltebänder nicht mit den Klemmen der Fahrzeugbatterie in Kontakt geraten.

Nachdem beide Klemmen getrennt sind, wie folgt vorgehen:

1. Die zwei Befestigungsschrauben (3) von der Haltestrebe der Fahrzeugbatterie (4) lösen.
2. Die Haltestrebe (4) und die Fahrzeugbatterie entfernen.

Fahrzeuggestaltung wieder einbauen

1. Die Fahrzeugbatterie in den Batterieraum setzen.
2. Die Haltestrebe (4) und ihre beiden Befestigungsschrauben (3) einbauen.

Anschließend die Klemmen wieder anschließen. Zuerst die Plusklemme (rechts) anschließen.

Nachdem die Plusklemme angeschlossen ist, die Minusklemme (links) anschließen.

Zum Wiederanschluss der Klemmen wie folgt vorgehen:

1. Die Mutter horizontal in die quadratische Aufnahme an der Klemme setzen.
2. Das Halteband (2) auf die Klemme setzen.
3. Die Schraube (1) in die Klemme und Mutter eindrehen und festziehen.

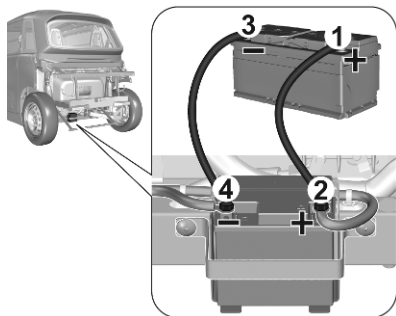
Starten mit einer anderen Batterie

Wenn die Fahrzeugbatterie entladen ist, kann der Elektromotor mit einer Reservebatterie (externe Batterie oder Batterie eines anderen Fahrzeugs) und Starthilfekabeln oder mit einer Starthilfebatterie gestartet werden.

Warnung

- Den Elektromotor niemals durch Anschließen eines Batterieladegeräts starten.
- Niemals eine Starthilfebatterie mit 24 V oder mehr verwenden.
- Vor Verwendung sicherstellen, dass die Reservebatterie eine Nennspannung von 12 V und eine Kapazität von mindestens der Nennkapazität der entladenen Batterie hat.
- Die zwei Fahrzeug dürfen sich nicht berühren.

- Alle elektrischen Geräte an beiden Fahrzeugen trennen oder ausschalten (mobile Geräte, Scheibenwischer, Beleuchtung usw.).
- Den Pluspol nicht trennen, während der Elektromotor eingeschaltet ist.



1. Das rote Kabel zuerst am Pluspol der entladenen Fahrzeugbatterie (2) und dann am Pluspol der Reservebatterie (1) bzw. Starthilfebatterie anschließen.

2. Ein Ende des schwarzen Kabels am Minuspol der Reservebatterie (3) bzw. der Starthilfebatterie (oder an einem Massepunkt am Spenderfahrzeug) anschließen.
3. Das andere Ende oder schwarzen Kabels am Minuspol der entladenen Fahrzeugbatterie (4) anschließen.
4. Wenn die Batterie an ein Spenderfahrzeug angeschlossen wurde, den Motor des Spenderfahrzeugs starten und einige Minuten laufen lassen.
5. Den Zündschlüssel drehen, um das Fahrzeug mit der entladenen Batterie zu starten.
Die Hochvoltbatterie übernimmt die Versorgung des 12-V-Kreises.
6. Warten, bis das Spenderfahrzeug in den Leerlaufbetrieb zurückkehrt.
7. Die Starthilfekabel in umgekehrter Reihenfolge trennen.
8. Das Fahrzeug mindestens 30 Minuten eingeschaltet lassen, damit die Hochvoltbatterie die Fahrzeugbatterie aufladen kann.

Wenn der Ladezustand der Hochvoltbatterie niedrig ist, das Fahrzeugladekabel anschließen.

Fahrzeuggestaltung mit einem Batterieladegerät laden

Zur Gewährleistung der optimalen Betriebslebensdauer der Fahrzeugbatterie muss diese immer einen geeigneten Ladezustand aufweisen.

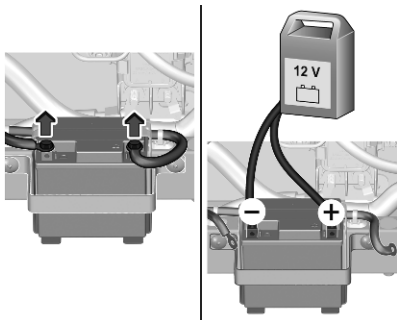
In bestimmten Fällen kann es erforderlich sein, die Fahrzeugbatterie zu laden:

- Wenn das Fahrzeug hauptsächlich für Kurzstrecken verwendet wird
- Wenn das Fahrzeug mehrere Wochen nicht genutzt werden soll

⚠ Warnung

- Nur Batterieladegeräte verwenden, die mit Blei-Säure-Batterien kompatibel sind und eine Nennspannung von 12 V haben.

- Die Anweisungen des Herstellers des Batterieladegeräts befolgen.
- Niemals die Pole vertauschen.
- Die Fahrzeugbatterie vom Fahrzeug trennen.
- Sicherstellen, dass das Ladekabel des Fahrzeugs nicht gleichzeitig angeschlossen ist.



Bevor die Fahrzeugbatterie mit einem Batterieladegerät geladen wird, muss sie vom Fahrzeug getrennt werden.

Zum Laden der Fahrzeugbatterie mit einem Batterieladegerät wie folgt vorgehen:

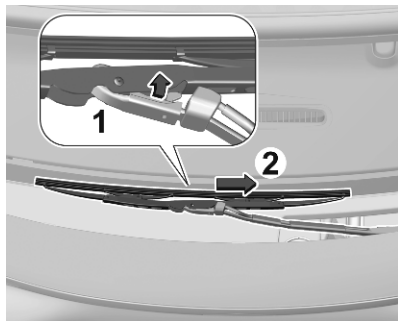
1. Um eine gefährliche Funkenbildung zu vermeiden, das Batterieladegerät ausschalten, bevor die Kabel an der Fahrzeugbatterie angeschlossen werden.
2. Sicherstellen, dass die Kabel des Batterieladegeräts in einwandfreiem Zustand sind.
3. Das rote Kabel am Pluspol der Fahrzeugbatterie anschließen.
4. Das schwarze Kabel am Minuspol der Fahrzeugbatterie anschließen.

Nach Abschluss des Ladevorgangs das Ladegerät ausschalten und erst dann die Kabel von der Fahrzeugbatterie trennen.

Scheibenwischerwechsel

Achtung

- Die Arme nicht im Bereich der Düsen fassen.
- Nicht während des Bewegens loslassen. Gefahr der Beschädigung der Windschutzscheibe.



1. Das Wischerblatt am starren Teil greifen und soweit wie möglich zum Körper heranziehen.
2. Den Wischerarm in der gehobenen Stellung halten und das verschlissene Blatt (1) ausclipen und entfernen (2).
3. Bei angehobenem Wischerarm das neue Wischerblatt einbauen und einclipen.
4. Den Arm vorsichtig senken und führen, bis der die Windschutzscheibe berührt.

Glühlampen auswechseln

Alle Leuchten sind als LED ausgeführt und können nicht ersetzt werden.

Die Leuchten im Fall einer Störung in einer Werkstatt reparieren lassen.

Sicherungen

Ersatz entsprechend der Beschriftung auf der defekten Sicherung durchführen.

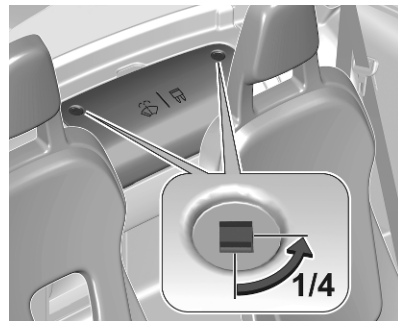
Vor Auswechseln einer Sicherung betreffenden Schalter und Zündung ausschalten.

Eine defekte Sicherung ist am durchgebrannten Schmelzfaden erkennbar.

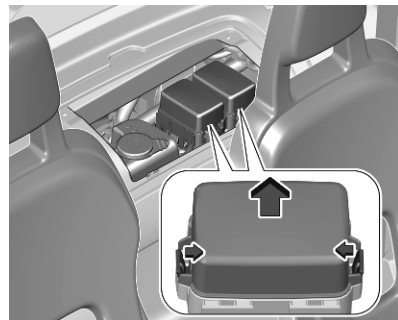
Achtung

Sicherung nur dann ersetzen, wenn die Ursache für die Störung behoben wurde.

Die Sicherungskästen befinden sich hinter den Sitzen.



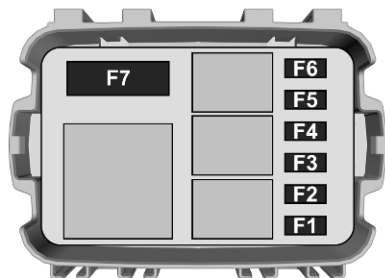
Beide Befestigungsschrauben um eine viertel Umdrehung drehen und die Abdeckung entfernen.



Die Zugriffsklappen der Sicherungskästen abklipsen.

Die durchgebrannte Sicherung entfernen und ersetzen.

Sicherungskasten 1



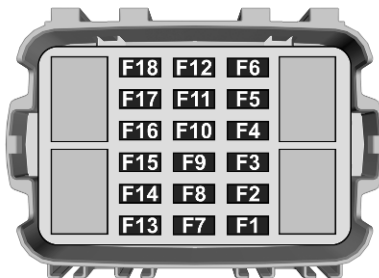
Nr. Stromkreis

- 1 Bremsenschalter
- 2 Hauptcomputer
- 3 Gebläse
- 4 Instrumententafel
- 5 Batteriesteuergerät

Nr. Stromkreis

- 6 Hupe
- 7 Batterie Antriebsstrang/DC-DC-Wandler

Sicherungskasten 2



Nr. Stromkreis

- 1 Lenkradbedienelement
- 2 Hauptcomputer
- 3 Scheibenwascherpumpe
- 4 –

Nr. Stromkreis

- 5 Kontrollleuchten Instrumententafel
- 6 –
- 7 Motorsteuergerät
- 8 Bremsenschalter
- 9 USB-Anschluss / Beleuchtung für Tasten von Belüftung/Heizung/Entfeuchtung / Fahrmoduswähler
- 10 –
- 11 Diagnosebuchse
- 12 Wischermotor
- 13 Raddrehzahlsensor hinten links
- 14 Standlicht vorne links und hinten rechts / Kennzeichenleuchte
- 15 Standlicht hinten links und vorne rechts
- 16 Abblendlicht rechts

Nr. Stromkreis

17 Abblendlicht links

18 Wischermotor

Reifendruck

Die Reifendruckwerte sind auf einem Schild am Fahrersitzträger angegeben.

Ein falscher Reifendruck beeinträchtigt Sicherheit, Fahrverhalten und Fahrkomfort und erhöht den Reifenverschleiß.

Die für Ihr Fahrzeug zugelassenen Reifentypen finden Sie in der EWG-Konformitätserklärung, die mit Ihrem Fahrzeug ausgeliefert wurde, bzw. in anderen, nationalen Zulassungsunterlagen.

Der Fahrer ist für die korrekte Anpassung des Reifendrucks verantwortlich.

Temperaturabhängigkeit

Der Reifendruck ist von der Temperatur des Reifens abhängig. Während der Fahrt erhöhen sich Reifentempe-

ratur und Reifendruck. Die auf den Reifeninformationsschildern angegebenen Reifendruckwerte gelten für kalte Reifen, das heißt für eine Temperatur von 20 °C.

Bei einem Temperaturanstieg von 10 °C erhöht sich der Druck um nahezu 10 kPa. Dies ist zu beachten, wenn der Reifendruck bei warmen Reifen geprüft wird.

Radwechsel

Das Fahrzeug verfügt über kein Wagenwerkzeug, wie Wagenheber oder Radmutternschlüssel.

Bei einer Reifenpanne die Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen.

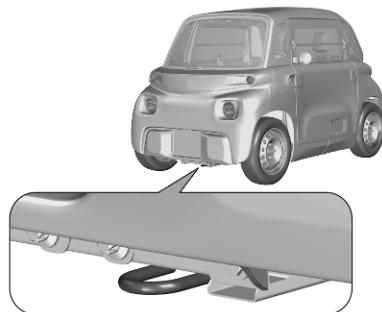
Zum Montieren von Winterreifen oder Wechseln der Reifen einen Händler oder eine zugelassene Werkstatt kontaktieren.

Achtung

Keine Schneeketten verwenden.

Eigenes Fahrzeug abschleppen

Das liegengebliebene Fahrzeug nur auf einer Plattform transportieren.



Die Abschleppöse nur zum Bergen des Fahrzeugs oder zum Sichern für den Transport verwenden.

Außenpflege

Achtung

Keine automatische Autowaschanlage oder Hochdruckreinigungsgeräte verwenden.

Die Türen und Fenster verriegeln, bevor Sie das Fahrzeug reinigen.

Das Fahrzeug nicht in der prallen Sonne oder bei extremer Kälte waschen.

Zur Reinigung des Fahrzeugs einen Gartenschlauch oder einen Schwamm und Seifenwasser verwenden.

Nur pH-neutrale Seife verwenden.

Serviceinformationen

Für die Betriebs- und Verkehrssicherheit sowie die Werterhaltung Ihres Fahrzeugs ist es wichtig, dass alle Wartungsarbeiten in den vorgeschriebenen Intervallen durchgeführt werden.

Der detaillierte, aktualisierte Serviceplan für Ihr Fahrzeug ist in der Werkstatt erhältlich.

Das Wartungsintervall beträgt zwei Jahre oder 20.000 km, je nachdem, was zuerst eintritt.

Bestätigungen

Durchgeführte Servicearbeiten werden im Service- und Garantieheft aufgezeichnet. Datum und Kilometerstand werden durch Stempel und Unterschrift der jeweiligen Werkstatt ergänzt.

Darauf achten, dass das Service- und Garantieheft richtig ausgefüllt wird, denn ein lückenloser Service-Nachweis ist in Garantie- oder Kulanzfällen von entscheidender Bedeutung, aber auch ein Vorteil beim Verkauf des Fahrzeugs.

Empfohlene Flüssigkeiten und Betriebsstoffe

Ausschließlich Produkte verwenden, die den empfohlenen Spezifikationen entsprechen.

⚠ Warnung

Betriebsstoffe sind Gefahrstoffe und können giftig sein. Vorsicht beim Umgang mit diesen Stoffen. Informationen auf den Behältern beachten.

Waschflüssigkeit

Nur Waschflüssigkeit verwenden, die für das Fahrzeug zugelassen ist, um Schäden an Wischerblättern, Lackierung, Kunststoff- und Gummiteilen zu verhindern. Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen.

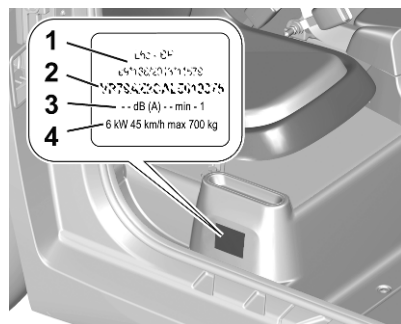
Bremsflüssigkeit

Mit der Zeit nimmt die Bremsflüssigkeit Feuchtigkeit auf, wodurch die Bremsleistung verringert wird. Die Bremsflüssigkeit muss daher in den angegebenen Intervallen gewechselt werden.

Nur DOT4-Bremsflüssigkeit aus einem versiegelten Behälter verwenden. Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen.

Typschild

Das Identifikationsschild befindet sich am Beifahrersitzträger.



- 1 Hersteller/Typengenehmigungsnummer
- 2 Fahrzeug-Identifizierungsnummer
- 3 Geräuschpegel/Nenndrehzahl
- 4 Höchstleistung/Höchstgeschwindigkeit/Fahrzeugbruttogewicht

Konformitätserklärung

Die Konformitätserklärung und weitere Kundeninformationen finden Sie online.

Fahrzeugdaten

Fahrzeugleergewicht [kg]	471 478 ³⁾
Fahrzeugbruttogewicht [kg]	700
Nennleistung: EG-Norm [kW]	6
Höchstleistung: EG-Norm [kW]	9,4
Nennkapazität der Hochvoltbatterie [kWh]	5,5
AC-Laden	230 V (einphasig) / 16 A
Ladekabelänge [m]	3
Ladedauer	3 Stunden für 80 %
Reichweite [km]	75
Fahrzeuglänge [mm]	2410
Fahrzeugbreite mit zwei eingeklappten Außenspiegeln [mm]	1388
Fahrzeugbreite mit zwei Außenspiegeln [mm]	1541
Fahrzeughöhe [mm]	1525
Höchstgeschwindigkeit [km/h]	45

3) Rocks-e Cargo

Fahrgeschwindigkeit

Die folgende Tabelle zeigt die maximale Fahrgeschwindigkeit und die Reichweite in Abhängigkeit vom Ladezustand und der Temperatur der Hochvoltbatterie.

Ladezustand	0-10%	10-15%	15-20%	20-35%	35-100%
Reichweite	0-7 km	7-11 km	11-15 km	15-26 km	26-75 km
-20 °C bis -10 °C	10 km/h	10 km/h	10 km/h	10 km/h	25 km/h
-10 °C bis 0 °C	20 km/h	20 km/h	20 km/h	40 km/h	45 km/h
0 °C bis 5 °C	25 km/h	25 km/h	30 km/h	45 km/h	45 km/h
5 °C bis 10 °C	30 km/h	32 km/h	45 km/h	45 km/h	45 km/h
10 °C bis 45 °C	40 km/h	45 km/h	45 km/h	45 km/h	45 km/h



www.opel.com

Copyright by Opel Automobile GmbH, Rüsselsheim, Germany.

Die in dieser Publikation enthaltenen Angaben entsprechen dem unten angegebenen Stand. Änderungen der Technik, Ausstattung und Form der Fahrzeuge gegenüber den Angaben in dieser Publikation sowie Änderungen dieser Publikation selbst bleiben der Opel Automobile GmbH vorbehalten.

Stand: Februar 2022, Opel Automobile GmbH, Rüsselsheim.

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.

ID-OROAOLSE2202-de

